

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 76. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 26.03.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Puschkinstraße 3, Städtisches Kulturhaus, Vereinszimmer, von 18:00 Uhr bis 19:20 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

Mitglied

Dr. Siegfried Horn
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dieter Riedel
Reinhard Waag
Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Dr. Joachim Gülland
Manfred Naumann
Dietmar Rönnike

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau
Ortschaft Holzweißig

Herr Ullmann
Frau Geyer

Mitarbeiter der Verwaltung

Dirk Weber

FBL Stadtentwicklung

abwesend:

Mitglied

Mario Fessel

Sachkundige Einwohner

Birgit Fritsch
Günter Paproth

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 26.03.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|---|--|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Berichterstattung zur Gewässerbewirtschaftung und -unterhaltung BE: Herr Meise, GF des Unterhaltungsverbandes "Mulde" | |
| 4 | Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte | |
| 5 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|-------------|---|-------------------------------------|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Baronius, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 4 sachkundigen Einwohner fest..</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Berichterstattung zur Gewässerbewirtschaftung und -unterhaltung BE: Herr Meise, GF des Unterhaltungsverbandes "Mulde" <u>Dieser TOP wird gemeinsam mit dem BVA behandelt</u></p> <p>Herr Schenk informiert, dass er in Absprache mit Herrn Dr. Baronius die Sitzungsleitung zu diesem TOP übernimmt. Hierzu gibt es keine Einwände.</p> <p>Herr Meise, GF des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ berichtet ausführlich über die Gewässerbewirtschaftung und -unterhaltung. Die vorgestellte Präsentation ist <i>Anlage 1</i> am Protokoll.</p> <p>Herr Kröber und Herr Dr. Sendner nehmen ab 18:30 Uhr an der Sitzung teil. Damit sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses anwesend.</p> <p>Herr Dr. Horn nimmt ab 18:35 Uhr an der Beratung teil, somit sind 6 stimmberechtigte Mitglieder des Wirtschafts- und Umweltausschusses anwesend.</p> <p>Der Versammlungsleiter, Herr Schenk, bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.</p> <p>Herr Dr. Baronius zeigt umfangreiches Bildmaterial von der Leine sowie vom Strengbach. Er spricht den gegenwärtigen unbefriedigenden Zustand des Strengbaches an und verweist darauf, dass der Strengbach die Vorflut für ein großes Gebiet ist (von Köckern über Roitzsch bis Bitterfeld) und deshalb zukunftssicher saniert werden muss. Die alten Hochwasserdeiche am Strengbach sind jedoch nicht gewidmet. Eine wichtige Maßnahme wäre, die Deiche als Hochwasserdeiche zu widmen, um das Umfeld besser vor Hochwasser schützen zu können. Der jetzige Zustand ist für ein Gewässer mitten in der Stadt nicht akzeptabel. Hier muss zwingend für die Zukunft eine Lösung gefunden werden. Eine wichtige Forderung ist, auch von der Arbeitsgruppe „Hochwasser“, dass der Strengbach im Stadtgebiet grundhaft ausgebaut werden muss.</p> <p>Herr Hermann berichtet, dass bezüglich der Hochwasserschutzmaßnahmen Anträge gestellt wurden, dazu gehört auch das</p> | |

Gewässerbewirtschaftungskonzept. Das Gewässerbewirtschaftungskonzept für den nördlichen Teil der Stadt wurde im Landkreis beraten. Momentan erfolgen durch die Verwaltung der Stadt Ergänzungen dazu.

Für die Arbeiten am Strengbach wird gegenwärtig der Maßnahmenkatalog vorbereitend definiert. Das gesamte Gewässerbewirtschaftungskonzept, in dem auch der Strengbach mit einfließt, soll länderübergreifend wirksam werden.

Das neue Konzept soll in der Beratung des SAK „Stadtsicherung“ im Mai vorgestellt werden.

Herr Kröber erkundigt sich, ob für den Strengbach ein Einleitungsmanagement vorliegt.

Herr Meise informiert, dass die Einleitungen durch die Firma CIGON bearbeitet werden; dabei erfolgt eine regelmäßige Aktualisierung. Durch das Unternehmen wird auch geprüft, welche Wassermengen der Strengbach fassen kann. Prüfungen der Wassereinleitungen werden auch durch die untere Wasserbehörde des Landkreises vorgenommen.

Herr Hermann ergänzt, dass im Einvernehmen mit den Beteiligten, wozu auch die LMBV gehört, ein Gewässerregime und eine Steuerung entstehen, sodass im Bedarfsfall eine Rückhaltung erfolgen kann. Im Rahmen des Bewirtschaftungskonzeptes werden dann entsprechende Festlegungen getroffen, um ein Gewässermanagement aufzubauen.

Herr Dr. Baronius spricht die Beseitigung der Flutschäden in Sachsen an und verweist darauf, dass hier eine engere Zusammenarbeit zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt notwendig ist. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich nach dem Projekt des Lober/Leine Kanals.

Herr Meise berichtet, dass der Ausbau auf gleicher Höhe des Unter- und des Oberlaufes, also keine Aufhöhung erfolgt. Durch den Unterhaltungsverband wird das Kanalbett wieder hergestellt. Zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt finden regelmäßig länderübergreifende Beratungen statt.

Herr Hermann fügt hinzu, dass vom Ministerium eine Rückinformation zum Forderungskatalog eingegangen ist. Demnach sollen die Forderungen in den weiteren Planungen besondere Berücksichtigung finden.

Auf Anfrage von **Frau Geyer**, welche Zeitschiene für die Beräumung des Strengbaches vorgesehen ist, berichtet **Herr Meise**, dass die Beräumung vegetationsbedingt im Herbst (September/Oktober) erfolgen wird.

In der weiteren Diskussion wird von **Herrn Dr. Baronius** herausgestellt, dass der Riegel zwischen den beiden Seen (Goitzschensee und Seelhausener See) mit den gegenwärtigen Maßnahmen unverändert bleibt und damit die Gefahrenstelle nicht behoben ist.

Herr Meise erläutert die Verfahrensweise zum Errichten der Spundwände und die damit eventuell verbundenen Risiken. Er stellt ergänzend die Lösung des Planungsbüros, hier Vorschläge zur Trockenlegung des Lober/Leine-Kanals, vor.

Die Maßnahmen am Kanal werden vom Unterhaltungsverband begleitet.

| | | |
|-------------|--|--|
| | <p>Herr Schenk erkundigt sich, ob die Bürger bezüglich der Durchführung für die Unterhaltsarbeiten informiert wurden.</p> <p>Herr Meise erklärt, dass die Bürger immer darauf hingewiesen wurden. Jedoch ist das Gewässergrundstück kommunal, also wurden auch die Kommunen informiert.</p> <p>Der Versammlungsleiter trägt nochmals die Forderungen der Ausschussmitglieder vor:</p> <p>1. Widmung der alten Hochwasserdeiche am Strengbach</p> <p>Herr Herrmann berichtet, dass es ein Deichkataster beim Land gibt. Die Neuaufnahme kann nur über das Land beantragt werden. Hier erfolgen dann Prüfungen, ob die Forderung rechters ist.</p> <p>Die Ausschussmitglieder legen fest, dass durch das Fachamt der Stadt ein entsprechender Antrag zur Widmung der Deiche vorbereitet und eingereicht werden soll.</p> <p>2. Grundhafter Ausbau des Strengbaches</p> <p>Auch diese Maßnahme wird von beiden Ausschüssen einstimmig unterstützt.</p> <p>Der Versammlungsleiter, Herr Schenk, schließt den Tagesordnungspunkt ab. Die Sitzungen der Ausschüsse werden separat fortgeführt.</p> | |
| zu 4 | <p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Dr. Baronius, gibt den nächsten Termin für die Sitzungen des WUA (08.04.2014) bekannt.</p> | |
| zu 5 | <p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird 19:20 Uhr vom Ausschussvorsitzenden geschlossen, es wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.</p> | |

gez.
Dr. Wolfgang Baronius
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin